

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## **Spielplan**

Die Zauberflöte

Sigrid Hauser

Mercedes Echerer &

Martin Müller-Reisinger

Ulrike Beimbold

Akkordeonfestival

u.v.a.

**März 2010**





Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Konservatorium Wien** startet den Frühlingsreigen der Jahrespräsentationen des Tanz- und Musiktheaternachwuchses. Die **Abteilung Gesang und Oper** studiert »**Die Zauberflöte**« ein. Die **Abteilung Ballett** folgt am Fuß und zeigt stilistische Vielfalt von Ballett über Modern Dance bis zu zeitgenössischem Tanz. Aufgrund des großen Erfolges kehren **Ulrike Beimbold** mit ihren amüsanten Anekdoten aus einer schillernden Burgtheaterkarriere und **Wolfgang Hübsch** noch einmal mit **Thomas Bernhards** »Theatermacher« zurück. Einen weiteren österreichischen Autor gilt es erstmals bei uns zu entdecken: In dem schräg skurrilen Stück »Der Gaulschreck im Rosennetz« von **Fritz von Herzmanovsky-Orlando** können

**Mercedes Echerer** und **Martin Müller-Reisinger** ihr komödiantisches Talent ausleben. Wenn sie noch nicht Stammgast bei der neuen Comedyshow sind, dann lassen Sie sich von Hollywoodnachwuchshoffnung **Alice Frick** für die dritte Ausgabe von »Sketch me ... if you can« mit den Gästen **Eva D.** und **O. Lendl** einfangen. Sex im Doppel im Studio: ihre intimsten Bekenntnisse liefert uns Volksoper-, Simpl- und Fernsehstar **Sigrid Hauser** und **Anny Hartmann** aus dem fernen Berlin geht der Frage nach, ob sie nicht doch zu intelligent für Sex sei. Vergewissern Sie sich selbst. **Gabriela Benesch** und **Wolfgang Böck** bleiben da lieber bei der Liebe. Neben dem Konzert der kanadischen Formation **Beyond the Pale** im Rahmen des **Akkordeonfestivals** findet ein weiteres internationales Musikereignis statt: das Gastspiel der französisch-argentinischen Kompanie **Unión Tanguera**, in Koproduktion mit Maison de la Danse de Lyon, »**Nuit blanche**« bietet ein sinnliches Tangoerlebnis auf höchster Qualität.

Anregende Unterhaltung wünscht  
Ihr Wolfgang Sturm

Konservatorium Wien Privatuniversität

## **Die Zauberflöte**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Libretto von Emanuel Schikaneder

Produktion der Abteilung Gesang und Oper

Die Zauberflöte, die diesjährige Produktion des Masterstudiengangs Oper, hat seit ihrer Uraufführung im Jahr 1791 im Freihaustheater in Wien, eine großartige Erfolgsgeschichte geschrieben. Bis heute gehört das Werk nicht nur zu Mozarts meistgespielten Opern, sondern wahrscheinlich auch zu den Bekanntesten und erfreut sich bei Jung und Alt höchster Beliebtheit. Die Zauberflöte ist ein Märchen und wie in jedem Märchen stehen sich auch hier gute und böse Mächte gegenüber. Bis es am Ende heißt: „Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht“, verliebt sich Tamino „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“, wünscht sich Papageno „Ein Mädchen oder Weibchen“, verkündet die Königin der Nacht mit spitzen Koloraturen: „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“, glaubt sich Pamina von ihrem Prinzen verlassen: „Ach ich fühl's, es ist verschwunden, ewig hin der Liebe Glück“ und erklärt der weise Sarastro „In diesen heil'gen Hallen kennt man die Rache nicht“ – Musik, die viele Menschen kennen, auch wenn sie die Oper noch nie gesehen haben. Mozart verzaubert und bezaubert uns in seinem letzten Bühnenwerk – er starb nur drei Monate nach der Fertigstellung – mit der Botschaft, dass die Macht der Musik Gefahren überwinden und Böses gut machen kann.

**6. | 8. | 9.3.2010** 19:30 Uhr | **7.3.2010** 15:30 Uhr | € **25,-/21,-/17,-/12,-**



**Ulrike Beimpold** liest aus ihrem Buch

**Eine Birne namens Beimpold**

Das kuriose Leben einer »Burgpflanze«

Ein humorvoller Abend mit viel Augenzwinkern

Ein Abend für Theaterhungrige und ein Abend für Hungrige, denen Theater schmackhaft gemacht werden soll.

Wer bis dahin nicht in einem Theater war, wird Lust darauf bekommen.

Wer bis dahin oft im Theater war, wird doppelt lachen.

Mit ihrem Erstlingswerk entdeckt Ulrike Beimpold ihre Leidenschaft für die „Schreiberei“ und fürs Geschichten erzählen.

*„Dieser Abend hat eine lange Strecke hinter sich. Er entstand in Etappen. Ich liebe Theateranekdoten. Sie sind das*

*Schlagobershäubchen in der Theaterküche. Sie sind der Naschkatzenlohn für den*



*Schauspielberuf. Sie sind das Empfangskomitee beim Übertreten der Schwelle ins Rampenlicht. Seit dem ersten Schritt in die „Heiligen Hallen“ gehört die Anekdote zu meinen ständigen Begleiterinnen.“* Bei Ulrike Beimpold geschieht dies bereits im zarten Alter von acht. Sie schnupperte in einer Kinderrolle am Wiener Burgtheater Bühnenluft, kehrt als 15-jährige ans Haus am Ring zurück und verkörpert ab da die unterschiedlichsten Partien wie z. B. eine „Reife Birne“, die ihrem Buch seinen Titel verleiht.

Ulrike Beimpold sammelte alles genüsslich Erlebte, zeichnete dieses kontinuierlich auf und hütete diesen Schatz drei Direktionen lang. In ihren köstlichen Erzählungen über berühmte Kollegen und von guten Geistern aus dem Hintergrund öffnet die Schauspielerin die Pforte der heiteren bis ernsten Theaterwelt und gewährt neue überraschende Einblicke.

Studio  
im  
Akzent

**02.03.2010** 19:30 Uhr  
€ **19,-** freie Platzwahl

**Sex and the Sigrid**  
mit **Sigrid Hauser**

Ein musikalischer Abend ad Libido

Wenn Sie sich zu diesem Titel Humor, hohe Schuhe und intime Bekenntnisse erwarten, liegen Sie genau richtig. Denn in gut eineinhalb Stunden verwandelt Sigrid Hauser alle Ihre Vorbehalte zum Thema Sex in Vorurteile und umgekehrt. Aber Vorsicht: Es könnte heiß werden, wenn Sigrid und Eva-Maria ihre musikalischen Spielzeuge zum Klingen bringen ...

*„Sigrid Hauser, die Frau mit der wahrscheinlich betörendsten  
Stimme Österreichs jenseits der Oper“*  
Kurier

*„Hauser hat nicht nur eine fulminante Stimme, die sich stilsicher und mit Leichtigkeit alle  
Musiksparten erobert, sie ist auch eine brillante Komödiantin und Entertainerin“*  
Die Presse

am Klavier: **Eva-Maria Feimer**

**16.3.2010** 19:30 Uhr € **22,-** freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent



**Der Theatermacher**  
von Thomas Bernhard  
mit **Wolfgang Hübsch**

Zusatzvorstellung  
wegen der großen Nachfrage!

Vor 5 Jahren schlüpfte Wolfgang Hübsch zum ersten Mal in Hamburg in die Rolle des Bruscon – mit großem Erfolg! Auftritte in Reichenau und am Volkstheater folgten. Hübsch mag diesen eitlen, überheblichen Hauptdarsteller Bruscon, er mag Thomas Bernhards wunderbaren Text. Er erkennt sich selbst zwar nicht in der Rolle, doch aber so manch anderen mit dem er im Laufe der Zeit zu tun hatte.

Das Künstlerdrama rund um den Familientyrannen Bruscon spielt im trostlosen Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach. Bruscon und seine



Schauspielerfamilie – seine hustende, lungenkranke Frau, sein unbegabter Sohn Ferruccio und die nicht seinen Ansprüchen entsprechende Tochter – bereiten die Komödie „Das Rad der Geschichte“ vor. Bruscon nörgelt und schimpft und kritisiert und klagt den ganzen Nachmittag.  
Als dann das Stück beginnen kann, verscheucht ein fürchterliches Gewitter und ein dadurch ausgelöster Brand das Publikum. Bruscon im Kostüm des Napoleons, sinkt erschöpft auf einem Stuhl zusammen.

**Podium  
im  
Akzent**

**17.03.2010** 19:30 Uhr  
€ **24,-/21,-/18,-/15,-**

**Der Gaulschreck im Rosennetz**  
von Fritz von Herzmanovsky-Orlando  
mit **Mercedes Echerer** und **Martin Müller-Reisinger**

Ein schräg skurriler TheaterRiesenblödsinn

Die Geschichte vom Glück und Ende des Jaromir Edler von Eynhuf:

Aus patriotischer Gesinnung beschließt der Sekretär des k&k Hoftrommeldepots, seinem Landesvater zu dessen Regierungsjubiläum seine Milchzahnsammlung zu verehren, zu deren Vervollständigung ihm nur noch ein Zahn fehlt. Doch genau die Beschaffung dieses Zahns bereitet Jaromir größte Sorgen, trägt er sich doch mit dem Gedanken, die gefeierte Bühnenschönheit Höllteufel um ein solches Zähnchen zu bitten. Die aber hat Biss und verstrickt den patriotischen Sekretär in eine erotische Höllenfahrt, an deren Ende viele gebrochene Herzen das Straßenpflaster Wiens säumen ...

Auf seinen waghalsigen Unternehmungen trifft er unter anderem auf den Hofzwerg Zisch, die Hofmetzgerswitwe Beischl, Frau Paradeyser, Herrn Krischiwoprd, Herrn Zwertkarsch, Bischof Chrysostomus Schoisgruber, Herrn Würstl, Direktor Großkopf, Herrn Czwaczek und auf viele andere merkwürdige Gestalten.



Fritz Ritter von Herzmanovsky-Orlando (1877–1954), studierte Architektur, ging als solcher zwar nicht in die Architekturgeschichte ein, beeindruckte dafür mit literarisch-waghalsigen Konstruktionen, durch die sich der „geniale Dilettant“ den Ruf als „Fabulierer absurdester und skurrilster Anekdoten“ sicherte. Seine Geschichten und Bilder lassen die altösterreichische Seele mit ihren böhmisch-slovakischen Fassetten auferstehen, die in jedem Ostösterreicher – meistens in Form einer Urgroßmutter – allzu tief verankert ist.

Klavier: **Corinna Fuhrmann** | Dramaturgie: **Angelika Messner**

**18.3.2010** 19:30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**

**Podium  
im  
Akzent**

1.	MO 20:00	<b>Zu intelligent für Sex?</b> mit <b>Anny Hartmann</b>	Funny Ladies	Studio im Akzent
2.	DI 19:30	<b>Eine Birne namens Beimpold</b> <b>Ulrike Beimpold</b> liest aus ihrem Buch		Studio im Akzent
6.	SA 19:30	<b>Die Zauberflöte</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
7.	SO 15:30	<b>Die Zauberflöte</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
8.	MO 19:30	<b>Die Zauberflöte</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
9.	DI 19:30	<b>Die Zauberflöte</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
10.	MI 19:30	<b>Das Glas Wasser</b> von Eugene Scribe	Volkstheater in den Bezirken	
11.	DO 19:30	<b>Das Glas Wasser</b> von Eugene Scribe	Volkstheater in den Bezirken	
12.	FR 19:30	<b>Das Glas Wasser</b> von Eugene Scribe	Volkstheater in den Bezirken	
13.	SA 20:00	<b>Beyond the Pale</b> <sup>(CAN)</sup> Finest Post-Modern Klezmer	Akkordeonfestival	
16.	DI 19:30	<b>Sex and the Sigrid</b> mit <b>Sigrid Hauser</b>		Studio im Akzent
17.	MI 19:30	<b>Der Theatermacher</b> mit <b>Wolfgang Hübsch</b>		Podium im Akzent
18.	DO 19:30	<b>Der Gaultschreck im Rosennetz</b> mit <b>Mercedes Echerer &amp; Martin Müller-Reisinger</b>		Podium im Akzent
20.	SA 19:30	<b>ballett/modern/tanzt #5</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
21.	SO 19:30	<b>ballett/modern/tanzt #5</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
22.	MO 19:30	<b>Sketch me ... if you can!</b> mit <b>Alice Frick</b> u.a.		Studio im Akzent
23.	DI 19:30	<b>ballett/modern/tanzt #5</b> Konservatorium Wien Privatuniversität		
24.	MI 19:30	<b>Nuit blanche</b> von <b>Unión Tanguera</b>		
25.	DO 19:30	<b>Nuit blanche</b> von <b>Unión Tanguera</b>		
26.	FR 19:30	<b>All you need is love!</b> mit <b>Gabriela Benesch</b> und <b>Wolfgang Böck</b>		
27.	SA 19:30	Gastspiel <b>Serbisches Theater</b>		



Volkstheater in den Bezirken  
**Das Glas Wasser** von Eugene Scribe  
10. | 11. | **12.03.2010** 19:30 Uhr  
€ 18,50/16,-/10,50/7,-\*  
**VT Abo 1-3**

Highlights April

**Ludwig Hirsch** und Band  
auf Tournee  
**VIELLEICHT – zum letzten Mal**  
**07.04.2010** 19:30 Uhr



**Ist das die Liebe**  
Die Ehe von  
Lew Nikolajewitsch Tolstoi  
und seiner Frau Sonja.  
Aus Tagebüchern und Briefen  
von Andrea Clemen  
mit **Peter Simonischek**  
und **Brigitte Karner**  
**Premiere 8.04.2010**  
**5.05.2010** 19:30 Uhr

**Intuición**  
mit **Maria & Alba Serrano**  
Flamenco  
auf höchstem Niveau  
**10.** und **13.04.2010** 19:30 Uhr



**Manche mögen's Heiles**  
mit **Kerstin Heiles** und  
**Christoph Pauli**

Eine glühende Hommage an  
die Stars des Kino und  
unvergessliche Highlights  
der Filmmusik.  
**09.04.** und **07.05.2010**  
19.30 Uhr



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at)

## Zu intelligent für Sex?



Funny Ladies

### Zu intelligent für Sex?

mit **Anny Hartmann**

Man mische die Frische der Comedy mit der Bissigkeit des Kabarett und man erhält Stand-Up Kabarett vom Feinsten. Anny Hartmann macht das Private politisch, plaudert gekonnt charmant und entlarvt dabei alle gängigen Klischees und Situationen treffend. „Zu intelligent für Sex“ ist persönliches Kabarett mit einem Schuss Eitelkeit und einer gehörigen Portion Selbstironie. Hartmann beweist, dass es auch nach einem erfolgreich absolvierten Studium der Volkswirtschaftslehre Hoffnung gibt auf ein Leben, ein Leben vor dem Tod.

Mit feiner, spitzer Zunge nimmt Anny Hartmann die Zuschauer mit auf eine Urlaubsreise, lässt sie hinter die Kulissen der Branche schauen und schenkt Ihnen kleine Weisheiten, wie „im Alter wird vieles leichter, nur man selber nicht“.

Wenn Sie jetzt noch wissen wollen, warum es so viele männliche und so wenig weibliche Komiker gibt, was Eva Herman damit zu tun hat oder ob die Sparkasse nicht in Wahrheit eine Sekte ist und ob die westliche Welt vielleicht anders aussähe, wenn am Baum der Erkenntnis statt Äpfeln Grillwürstchen gehangen hätten, dann sind Sie bei „Zu intelligent für Sex?“ genau an der richtigen Adresse.

Studio  
im  
Akzent

**1.3.2010** 20:00 Uhr € **15,-** freie Platzwahl

Die neue Unterhaltungsshow, moderiert von Alice Frick, findet jeden letzten Montag im Monat im Studio im Akzent statt. Eine Show mit Live-Comedy, Filmsketches,

Kabarettisten und Innen, Comedians und Innen, Filmemachern und Innen, Uns und Ihnen, Sekt und After Show Party!

Ein Teil des Abends gehört der Comedy on Stage – moderiert von Alice Frick (Gewinnerin des Grazer Kleinkunstvogels 2006, Auftritte u.a. im Quatsch Comedy Club Berlin, Comedy Store und

Improv Club in L.A.), die in jeder Show zwei Comedians zu sich auf die Bühne bittet. Außerdem steht auch Comedy on Film am Plan: Alice präsentiert die besten eingereichten Filmsketches von nationalen und internationalen FilmemacherInnen, frei nach dem Motto: In der Kürze liegt der Witz. Am Schluss darf die After-Show-Party nicht fehlen – bei einem Glas Sekt hat jede und jeder aus dem Publikum die Chance, die Comedians und Alice Frick persönlich kennenzulernen und auf den Abend anzustoßen.



Sketch me...  
if you can!

Die Termine und Comedians:

**22.3.2010** 19:30 Uhr **Eva D. | O. Lendl**

**26.4.2010** 19:30 Uhr **Die Seichten Mädchen**

**Ludwig W. Müller**

€ 15,- freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent



Konservatorium Wien Privatuniversität

### **ballett/modern/tanz #5**

»ballett/modern/tanz # 5« bietet dem Publikum die Gelegenheit, TänzerInnen von morgen – Studierende der beiden Studiengänge Ballett und Moderner Tanz sowie SchülerInnen der Vorbereitungsklassen – in einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm zu sehen. Dieses umfasst Choreografien aus den Bereichen Ballett, Modern Dance sowie Zeitgenössischer Tanz und steht für die stilistische Vielfalt der Tanzausbildung an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Lehrende der Abteilung und GastchoreografInnen bereiten die jungen TänzerInnen mit Repertoirestücken und Uraufführungen intensiv auf die gegenwärtige Berufswelt vor. Als Gäste der Abteilung erarbeiten die TänzerInnen und ChoreografInnen Saskia Hölbling, Georg Blaschke und Giorgio Madia neue Stücke mit den Studierenden. Douglas Becker präsentiert das Ergebnis eines mehrwöchigen Seminars unter dem Titel: variations and improvisations based on william forsythe's „the vile parody of address“.

Produktion der Abteilung Ballett / Konservatorium Wien Privatuniversität

**20. | 21. | 23.3.2010** 19.30 Uhr € **25,-/21,-/17,-/12,-**



# Akkordeonfestival

**Beyond the Pale** (CAN) Finest Post-Modern Klezmer

Beyond the Pale aus Toronto existieren seit über 10 Jahren. Sie haben unzählige Konzerte gespielt, in der New Yorker Carnegie Hall ebenso wie beim Festival für jüdische Kultur in Krakau, Polen. Drei preisgekrönte Alben tragen ihren Namen, zuletzt erschien 2009 „Postcards“. Ihre Musik wurde als „feinster post-moderner Klezmer“ bezeichnet. Beyond the Pale mischen Klezmer- und Balkan-Sounds, verbeugen sich vor der Musik der Roma und kommen damit bei einer dynamischen Eurofolk-Fusion an. Meisterlich spielen sie stürmische Tänze und erzeugen kammermusikalische Intensität. Ihren Bandnamen leiten die Kanadier vom „Pale Of Settlement“ her, jenem Gebiet im kaiserlichen Russland des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts, das den Juden als Lebensraum zugewiesen wurde. Außerdem heißt die Übersetzung des Bandnamens: „jenseits der Grenzen des Erlaubten“, was möglicherweise einen Ausblick auf ihre Art des musizierens gibt ...

**Eric Stein** Mandoline

**Martin Van de Ven** Klarinette

**Milos Popovic** Akkordeon

**Bogdan Djukic** Violine, Perkussion

**Aleksandar Gajic** Violine

**Bret Higgins** Bass

**13.3.2010** 20.00 Uhr

€ 18,- (Vorverkauf) | € 20,- (Abendkassa) – freie Platzwahl

**Nuit blanche**  
von **Unión Tanguera**

Eine Tango-Erkundung der Nacht

Dämonen, Ängste, Wünsche, Triebe und  
Fantasien ...

Ein Club, eine Nacht, ein Publikum: eine  
schlaflose Nacht.

Um die Nacht zu erhellen – wenn Alkohol  
und Einsamkeit Menschen  
zusammenbringen – bleibt nur der  
Tango als einzige Möglichkeit, die es den  
Körpern erlaubt, sich auszudrücken.  
Mit zeitgenössischem, unverfälschtem  
und überarbeitetem Tangotanz spannt  
»Nuit blanche« einen sinnlichen  
Rahmen. Seite an Seite befinden sich  
Hass, Sehnsucht, Einsamkeit, Hoffnung,  
Verzweiflung, Leidenschaft, Liebe,  
Missverständnis, Freude und Niederlage.



»Nuit blanche« eröffnet mit einer Szene  
in einem Nachtclub am Ende einer  
traditionellen Tangoshow. Tänzer und  
Publikum mischen sich. Zurück ins reale  
Leben. Die Musik ist traditionell. Unter  
Verwendung von originalen Aufnahmen  
und zeitgenössischen neuen  
Kompositionen wird eine völlig neue  
theatralische Perspektive erreicht.  
»Nuit blanche« ist die dritte Kreation der  
Kompanie „Unión Tanguera“ mit eigens  
für diese Show kreierter Choreografie  
und originärem Bühnenbild.

**24. | 25.3.2010** 19:30 Uhr  
€ **38,-/32,-/26,-/20,-**

## **All you need is love!?** mit **Gabriela Benesch** und **Wolfgang Böck**

Gabriela Benesch und Wolfgang Böck begeistern in ihrem ersten gemeinsamen Programm als ein komödiantisch brillierendes Dream-Team. Die beiden hochkarätigen Schauspieler zeigen in ihren humoristischen Rollen wie komisch die Liebe sein kann – und dabei bleibt kein Auge trocken. Zwei stürmisch vergnügliche Stunden. Witzig amüsante Szenen und humorvolle Dialoge. Kabarettistisch umgesetzte Texte großer Satiriker wie Kurt Tucholsky, Fritz Grünbaum, Lorient, Hugo Wiener, Karl Valentin, Armin Berg, Erich Kästner, Robert Gernhard, Elfriede Hammerl, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, Erich Fried u.v.m., mit Musik u.a. von James Brown, Bobby Mc Ferrin, The Beatles, Nat King Cole, Henry Mancini, Marilyn Monroe, The Rolling Stones ...

*Der kurzweilige, zum Brüllen komische Abend, mit viel Witz durch die Texte eines Kurt Tucholsky, Hugo Wiener, Karl Valentin, Fritz Grünbaum oder Lorient. Geschliffenen Pointen und zwei wunderbare Darsteller – dieses Liebesduett ist ein pures Vergnügen.*  
Kurier

*Schauspielerin Gabriela Benesch hat eine Erfolgsidee geboren. Ihr Konzept, humorvolle Texte großer Satiriker über die Liebe auf die Bühne zu bringen, kommt beim Publikum gut an.*  
Tageszeitung Österreich

Idee & Zusammenstellung: **Gabriela Benesch**

**26.3. | 17.4.2010** 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**



**TICKETS** 01/50165/3306 **FAX** 01/50165/3399

**www.akzent.at**

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Fr 13.00–18.00 | Sa 14.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, Brief oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M \_\_\_\_\_

5. Jahrgang, 27. Ausgabe März 2010 \_\_\_\_\_

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Konservatorium: **Armin Bardel** | Beimpold: **Roland Unger** | Hübsch: **Sabine Hauswirth** | Frick: **Christian Modler** | Hartmann: **Veronika Giesler**  
Akkordeonfestival: **Asli Alin** | Benesch/Böck: **Christoph Böhler** | Hirsch: **Heidi Nerath** | Heiles: **Janine Guldener** | Simonischek/Karner: **Johannes David**  
Nuit blanche: **Monteleone** | Hauser, Gaulschreck, Serrano, Eva D., O Lendl: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Xenia Bluhm**

**KURIER**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,  
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm